

27.)

1978

N

33





Bei
der Vermählung
Hochwohlgebohrnen Herrn
H E R R N
Gerlach Adolph
von **Münchhausen,**

Erb-Lehn- und Gerichts-Herrn auf Steinburg, Tauhardt ic.
Er. Königlichen Majestät von Groß-Britannien und Churfürstlichen
Durchlaucht. zu Braunschweig Lüneburg Hochbestalten
Cammer-Raths,
mit der

Hochwohlgebohrnen Fräulein
F R A U E N
Wilhelmine Dorothea
von **Wizleben,**

des Hochwohlgeb. Herrn
H E R R N
Friedrich Wilhelm von Wizleben,

Erb-Lehn- und Gerichts-Herrn auf Wollmersstädt, St. Ulrich, Stöbnig ic.
Er. Hochfürstlichen Durchlaucht. der verwitweten Frau-Herzogin von Sach-
sen Weisenfels Hochbestalten Oberhofmeisters, zweiten Fräulein Tochter,
erster Ehe,

welche
zu Wollmersstädt den 9. Octobr. 1765,
als dem Geburths-Tage

der Hochwohlgebohrnen Fräulein Braut

in hohen Wohlergehn vollzogen wurde,
bezeigte seine unterthänige Hochachtung

Johann Carl Schmidt, SS. Th. C.
der Hochabl. Wizleb. Jungen Herrschaft Informator.

Raumburg, gedruckt mit Prästersischen Schriften.

L 9



Sie kömmt, die Feyer des Fests, dem unser wartendes Auge
Woll erunkner Sehnsucht entgegen gesehn!
Sie kömmt, die Feyer des Fests, das unter glänzenden Festen
Für uns nie schöner, nie glänzender war.

Nun glüht die Triebe der Pflicht in jedem fühlenden Herzen,
Und in Gefängen verbreiten sie sich.
Nun lodert feuriger Dank auf schön geschmückten Altären;
Und Wünsche drängen zum Himmel empor.



Kapsel 78N33 [27]

AK

Sag im doppelten Glanz! Ehmals der erste des Lebens,
Und nun des festlichsten Bundes für Sie,
Für Sie, die glücklichste Braut! — verdoppelt jauchzende Lieder!
Seh Du gedoppelt Empfindung, mein Herz!

So steige der blühende Lenz nie ohne Blumen hernieder,
Nie ohne Grazien der zärtliche May.
So zeige Aurora sich stets von Phoebus Stralen begleitet,
Wenn sie die nächtlichen Nebel verscheucht.

Weil Dir, o glänzendes Paar! Und Dank der mächtigen Liebe,
Die heut in seltensten Reize sich zeigt.
Mit tausend Kiefern geschmückt zieht sie durch Wollmerstädts Thuren
Im angenehmsten Triumphe daher.

Entdeck, o fröhliches Herz, der Ehrfurcht flammende Wünsche! —
Umsonst! die mächtigste Sprache verstummt.
Das Herz empfindet, und Schweigt; denn aus den stärksten Gesängen
Spricht unsre schmelzende Freude nur halb.

Der du die Wünsche durchschaust, womit die dankende Seele
Sich zu den Pforten des Himmels erhebt,
Der du die Wünsche durchschaust, die niemals feuriger waren,
Herr aller Welten, erfülle sie ganz!

Send ewigen Segen herab, und schütt in wallenden Strömen
Auf Steinburgs Mauern das seltenste Glück!
Münchhausen sammle daselbst die glänze Wollust des Lebens,
Die ganze Wollust der Zärtlichkeit ein.

Mein Wunsch, o glänzendes Paar, sey meinem Herzen so heilig,
Als Deine Freuden unendlich zu sehn.
D könnten Bitten für Dich mir Deine Gnade verdienen:
Wer würde froher, wer glücklicher seyn!



78 N 33 [27]

Kapsel
VD 18

ULB Halle
007 526 814

3





Bei
der Vermählung
des
Hochwohlgebohrnen Herrn
H E R R
Gerlach Adolph
von Münchhausen,

Erb-Lehmann Gerichts-Herrn auf Steinburg, Tauhardt ꝛc.
Majestät von Groß-Britannien und Churfürstlichen
Hr. zu Braunschweig Lüneburg Hochbestalteten
Cammer-Raths,

mit der
Hochwohlgebohrnen Fräulein
A E L E S
Amine Dorothea
Wizleben,

des Hochwohlgeb. Herrn
H E R R
Wilhelm von Wizleben,

richters-Herrn auf Wollmersädt, St. Ulrich, Stöbnis ꝛc.
Durchlaucht. der verwitweten Frau-Herzogin von Sachs
Hochbestalteten Oberhofmeisters, zweiten Fräulein Tochter,
erster Ehe,

welche
zu Wollmersädt den 9. Octobr. 1765,
als dem Geburts-Tage

Hochwohlgebohrnen Fräulein Braut
in hohen Wohlergehn vollzogen wurde,
bezeigte seine unterthänige Hochachtung
Hann Carl Schmidt, SS. Th. C.
Schadl. Wizleb. Jungen Herrschaft Informator.

amburg, gedruckt mit Preussischen Schriften.

